



Hbf

Rottstr.

3

2

4

Victoriastraße

1

6

5

Ehrenfeldstr.

Inhaltsverzeichnis

Karte

Searching for a solution? – Fragen an den WHITE CUBE.

Künstler

Projekte

Elisa Balmaceda / Sina Seifée

Lisa Bensel / Mi You

Alisa Berger / Lena Ditte Nissen

Youngjae Chung / Alexandros Tsolakis / Bastian Wibranek

Alexander Forré

Julia Gruner

Johannes Jensen

Heidrun Klos

Ken'ichi Matsubara

Johannes Post

Farzin Mehrvarz Pour

Michael Schmitt

Orte und Räume

adhoc

Freies Kunst Territorium

Goldkante

R15

Rottstr5 Kunsthallen

Rotunde

Veranstaltungen

Runder Tisch

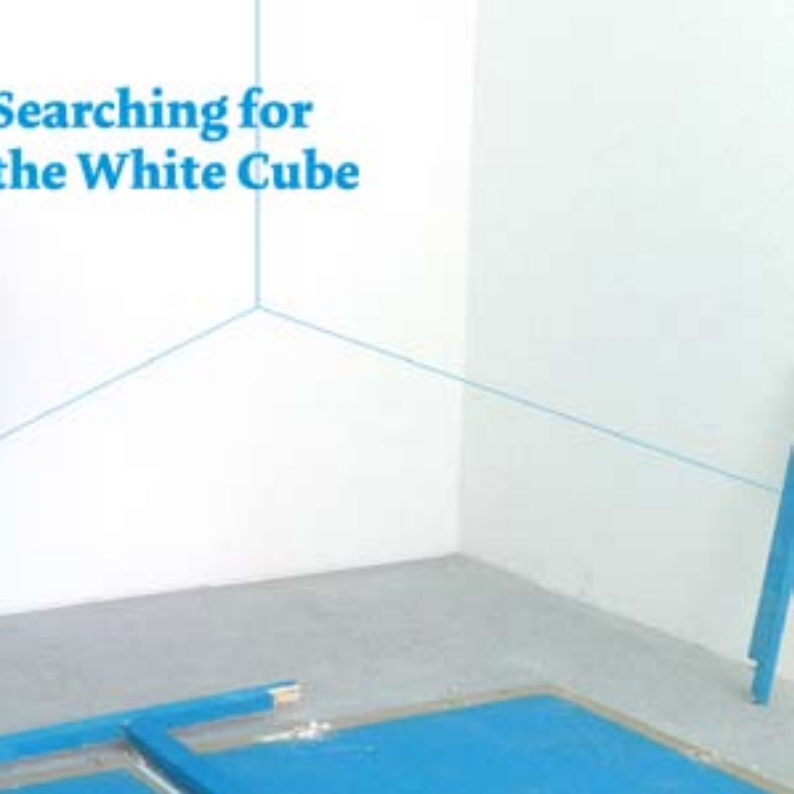
Symposium

Führungen

Zeitplan

Impressum

Searching for the White Cube



Searching for a solution? – Fragen an den WHITE CUBE.

Künstlerische Praxis geht in den meisten Fällen von Fragestellungen aus, die sich mit Lücken, Defiziten oder mit ungelösten Problemen beschäftigen; dazu schafft sie eigene Rahmenmodelle und räumliche Szenarien – manche auf Dauer, andere auf Zeit. Die institutionellen Dispositive dieser Debatten waren zum Beispiel in den 1960er-Jahren die universitären Auditorien, später die Straße, Demonstrationen, Publikationen etc. Wer diese Zeitbewegungen heute studieren möchte, findet Dokumente in Bibliotheken oder – in Museen.

Die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Kunsthalle Düsseldorf „Leben mit Pop“ vereint zeitzeugenhafte, faksimilierte Dokumente, gepaart mit einem komplett reproduzierten künstlerischen Werk von Richter, Polke, Kuttner und Lueg. Wie verhält es sich aber, wenn die Recherche nach Räumen im urbanen Entwicklungsraum (spezifisch in Bochum) selbst Werk- und Wirkräume hervorbringt, also Thema und Raum möglicherweise zu einem verschmelzen? In der Ausstellung „Searching for the the White Cube“ – zusammengeführt von Lisa Bensel,

Sandra Jasper und Johannes Post – ist genau dieser Prozess beobachtbar. Werk entsteht hier aus einer Symbiose von städtebaulichen Sonderzonen, sozialen Unterschieden und gut funktionierenden Off-Räumen, die längst in dieser gesellschaftlichen Mitte notwendigerweise angekommen sind.

Die Initiative „C60 | Collaboratorium für kulturelle Praxis“ unter der Leitung von Sven Sappelt hat das Zuspiel der Ruhruniversität mit dem -1/MinusEins Experimentallabor der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und den lokalen „Playern“ moderiert. In unserem Prozess wurden wir von vielen Studierenden der KHM begleitet – jedoch konnten nicht alle Ideen in dieser Phase des Projektes zur Realisierung kommen.

Vanessa Joan Müller, Kunsthalle Wien, hat diese Zusammenarbeit aus kuratorischer und kunstwissenschaftlicher Sicht intensiv begleitet und kommentiert.

In der KHM haben wir breite Zustimmung und Unterstützung erfahren, besonderer Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die die einzelnen Arbeiten mit betreut haben und an den Freundeskreis, ohne dessen finanzielle Förderung dieser Folder zum Beispiel nicht möglich gewesen wäre.

„Searching for the White Cube“ versteht sich auch als ein erstes Modell, die anstehenden Entwicklungen in Bochum rund um das Viktoriaquartier zu kommentieren – ein erster Aufschlag also für weitere vertiefende Projekte!

Mischa Kuball

Professor an der Kunsthochschule für Medien Köln

Mitbegründer des -1/MinusEins Experimentallabors der KHM



„Searching for the White Cube“

Das situative Ausstellungsprojekt „Searching for the White Cube“ ergründet das Verhältnis von künstlerischer Produktion und Formen der Präsentation. Gemeinsamer Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeiten sind der Überfluss von Raum in einer durch Leerstand geprägten Stadt wie Bochum, die Reflexion der gängigen Ausstellungspraxis sowie deren kulturpolitische Relevanz.

Im innerstädtischen Raum werden 12 künstlerische Positionen die unterschiedlichen Kontexte der Stadt Bochum und ihrer Entwicklung thematisieren. In unterschiedlichen Formaten, wie beispielsweise ortsspezifischen Arbeiten, Interventionen und Performances aber auch einem Runden Tisch und einer Vortragsreihe werden an diversen Orten Fragen nach künstlerischen und kulturellen Infrastruktur Bochums gestellt. Das sog. „VictoriaQuartier“ wird im Spannungsverhältnis von städtischem Entwicklungskonzept, bestehenden freien, unabhängigen Kunsträumen und gravierendem Leerstand zur Aktionsfläche.

Lisa Bensel und Sandra Jasper

Künstler

Elisa Balmaceda (Köln)

*1985 in Santiago, Chile

www.elisabalmaceda.com

Lisa Bensel (Köln)

*1988 in Freiburg

www.archiveeffect.eu

www.lisabensel.com

Alisa Berger (Köln)

*1987 in Machatschkala,
(Dagestan), Russland

www.bergernissen.com

Youngjae Chung (Bochum)

.....

disconnect-project.blogspot.de

Lena Ditte Nissen (Köln)

*1987 in München

www.bergernissen.com

Alexander Pascal Forré (Köln)

*1982 in Engelskirchen

Julia Gruner

(Köln, Düsseldorf)

*1984 in Lüdenscheid

www.juliagruner.com

Johannes Jensen (Köln)

*1981 in Hamburg

www.johannes-jensen.de

Heidrun Klos (Niederlande)

*1984 in Wolftratshausen

heidrunklos.blogspot.de

Ken'ichi Matsubara (Düsseldorf)

*1971 in Shizuoka, Japan

Johannes Post (Köln)

*1983 in Neuss

www.johannespost.com

Farzin Mehrvarz Pour (Bochum)

* 1988 in Teheran

Michael Schmitt (Köln)

*1977 in Augsburg

www.mschm.de

Sina Seifée (Köln)

*1982 in Tehran

www.sinaseifee.com

Alexandros Tsolakis (Bochum)

.....

disconnect-project.blogspot.de

Bastian Wibranek (Bochum)

.....

disconnect-project.blogspot.de

Mi You (Köln)

*1987 in China

www.archiveeffect.eu



Elisa Balmaceda / Sina Seiffee

1

The Nature of Things

A glowing, viscous mass that gradually cools and finally turns into rock as hard as granite or basalt – something that sounds like the birth of a planet is actually a sophisticated form of recycling [...] Something that once was waste thus becomes a marketable product that is particularly popular in gardening and landscaping. And because the rock is created from residual material, it conserves natural resources.

(from Thyssen Krupp Magazine Environment, 2009)

Fr 11.10., Sa 12.10., So 13.10., Mi 16.10., Fr 18.10., Sa 19.10. und
So 20.10., jeweils ab 19h in der Brache des Freien Kunst Territoriums,
Bessemerstr. 30 (Zugang über Baarestr. 33)



Lisa Bense / Mi You

Archive Effect

1

An archive calls into question the coming of future rather than the mere documentation of the past, and as such bears promise and responsibility for the future (Derrida).

Archive Effect ist eine urbane Intervention im Bochumer Viktoriaviertel. Das Archiv enthält 9 fiktive Initiativen und Institutionen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Gesellschaft. Durch ihre Verortung verschieben sich die Verhältnisse von Zeit, Realität und Utopie und **werden** alle Aussagen, alle Institutionen, **gewesen sein** obwohl sie nie wirklich waren. Gleichwohl signalisiert das im Jetzt verankerte Archiv einen Startpunkt für zukünftige Nutzungsmöglichkeiten auf. Weitere Informationen und einzelne Standorte des Archivs sind auf einer interaktiven Karte über www.archiveeffect.eu zu sehen.

Sa 12.10., 16h Performance; Startpunkt R15 in der Rottstraße 15



Alisa Berger / Lena Ditte Nissen

Travelling Cinema

1

Mit Travelling Cinema kuratieren wir Experimentalfilm-Programme, sowie Programme aus alten Dokumentar- und Lehrfilmen auf 16mm, und treten mit Film-Performances auf.

Diese Performances bewegen sich zwischen Expanded Cinema, Poesie und Sound – wir experimentieren mit der Synthese aus Bild–Text–Ton und unserer physischen Anwesenheit. In unseren Performances arbeiten wir mit eigenen und gefundenen Bildern auf 16mm und 8mm Film und Text/Poesie/Theorie, die von uns stammt oder die wir uns aneignen. Wir versuchen in unseren Arbeiten einen audiovisuellen Ausdruck von Räumen herzustellen. Diese Räume sind teils ganz konkret – stellen also einen Bezug zur Umgebung, in der die Performance stattfindet, her – teils abstrakte psychische Räume, die sich einer visuellen Darstellung eigentlich entziehen möchten, die wir versuchen festzuhalten, für einen Augenblick.

Sa 19.10., 20h in der Rottstr5 Kunsthallen, Rottstr. 5

Youngjae Chung / Alexandros Tsolakis / Bastian Wibranek

1

Playground

Young Jae Chung, Alex Tsolakis und Bastian Wibranek sind Frankfurter Architekten, die mit ihrem Entwurf Verwandlungsmöglichkeiten eines – ins Abseits geratenen Kinderspielplatzes – anstoßen und diesen zu einem Spielort für Künstler*innen und Menschen im Viertel machen. Was passiert wenn die Nutzung ständig wechselt und die Architektur in der Lage ist darauf zu reagieren?

Die raumbildenden Elemente sind entworfen um einen temporären Raum zu schaffen. Dazu kommt ein Modulsystem aus Steinen und Seilen zum Einsatz. Erst durch die Nutzung der Teilnehmer bildet sich eine Form, die sich im nächsten Moment ändert, die sich im nächsten Moment ändert, die sich im nächsten Moment ändert, die sich im nächsten Moment ändert...

Permanente Installation auf dem Spielplatz Niebelungenstraße
Fr 18.10., 19h Screening



PLAYGROUND



Alexander Pascal Forré

Ein Stück Bochum! Leerstand!

1

Bochumer Leerstand

Sie haben Leerstand, ein leeres Ladenlokal oder einen leeren Raum in der Innenstadt und können diesen vom 1.10. bis zum 21.10.2013 für eine Kunstausstellung spenden. Dann schreiben Sie an: BochumerLeerstand@gmail.com mit dem Betreff: "Spenden".

Bochumer Leerstand

Sie sind Künstler und haben etwas zum Ausstellen oder zu zeigen? Dann ersteigern Sie doch am 12.10.2013 um 19 Uhr am Konrad-Adenauer-Platz 3 in der Auktion einen Raum aus dem Bochumer Leerstand und stellen darin bis zum 20.10. aus.

Sa 12.10., 19h Auktion in der Rotunde, Konrad-Adenauer-Platz 3



Foto: Hye-Mi Kim

Julia Gruner

Tetris

1

Die Performance wird während der Ausstellungsdauer sowohl in "Kunsträumen", als auch im öffentlichen Raum zu sehen sein. Sie beschäftigt sich so mit der Frage, wie der Ort, und die Erwartungen des Publikums an diesen Ort, die Wahrnehmung des Werks beeinflussen. Der Betrachter wird durch die Spiegelung außerdem selbst Teil der Arbeit und kann ihr Erscheinungsbild verändern.

Fr 11.10., 18h, auf dem Buddenbergplatz hinter dem Hbf Bochum
Sa 12.10., 18h, vor der Rotunde, Konrad-Adenauer-Platz 3
So 20.10., 15h, Rottstr5 Kunsthallen, Rottstr. 5



Julia Gruner

Transition

1

Das klassische Ausstellungsverhältnis, bei dem die Wand als Präsentationsfläche von Kunstwerken dient, wird hier aufgehoben. Die Wand wird Teil des Kunstwerks, es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Werk und Präsentationsfläche. Es wird außerdem eine Verbindung zwischen der Farbe, mit der die Wand zum scheinbaren Zweck der Neutralität gestrichen ist, und der Farbe, die auf eine Leinwand aufgetragen als Malerei erscheint, hergestellt.

Permanente Installation im **adhoc**, Schmidtstr. 35

Geöffnet 11.–20.10., jeweils 15–19h

Mo 14.10. geschlossen



Johannes Jensen

1

Mobile Botschaft "Kompostaat"

Am 3. September 2011 wird von Johannes Jensen vor dem Rathaus in Mönchengladbach-Rheydt der „Kompostaat“ gegründet. Dieser Staat ist durch Kleintierhaltung, Gemüseanbau und Wehranlagen wirtschaftlich und politisch unabhängig. Interessierte Besucher können sich einen Pass mit einhundertjähriger Gültigkeit ausstellen lassen und erhalten damit eine weitere Staatsbürgerschaft.

In Bochum repräsentiert eine mobile Botschaft den „Kompostaat“.

Do 17.10., 17h, und Sa 19.10., 14h, Rottstr5 Kunsthallen, Rottstr. 5



Heidrun Klos

1

white observations

Die Fotoinstallation *white observations* ist eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten von 'Raum'. Einerseits besteht ein formeller Bezug zum Raum: abgebildeter Raum, Bild im Raum, abgebildetes Bild im Raum. Dimensionen werden 'verflacht' und erneut hergestellt. Somit wird 'Raum' als Konzept von dreidimensionaler Begrenzung in Frage gestellt. Andererseits besteht ein inhaltlicher Bezug zum (Ausstellungs-)Raum: Das Ausstellungskonzept *White Cube*¹ und das Fotografiekonzept der *Urban Exploration* ² werden in umgekehrter Weise aufgegriffen und werfen somit Fragen auf über die Nutzbarkeit von Leerstand zu kulturellen oder künstlerischen Zwecken. Nicht zuletzt thematisiert *white observations* die grundlegende Problemstellung der Autonomie bzw. Abhängigkeit eines Werkes im Bezug zum (Ausstellungs-)Raum als Kontext.

Permanente Installation im R15, Rottstr. 15, geöffnet 11.–20.10., jeweils 15–19h, Mo 14.10. geschlossen; sowie am Gebäude des Freien Kunstterritoriums, Bessemerstr. 30



zukunfts-fähig
zukunfts-weisend
zukunfts-gewandt
zukunfts-versprechend

Zukunft

Ken'ichi Matsubara

Masterplan

1

Im Jahr 2009 hat die Stadt Bochum die Broschüre “Zur Masterplan-Diskussion / Innenstadt Bochum” herausgegeben. Die Arbeit ist Appropriation der Elemente der Broschüre, die die zahlreichen Pläne der noch laufenden Wiederaufbau-Projekte der Stadt vorstellt. Die Fotos, Grafiken und Wörter aus der Broschüre sind von ihrem originalen Kontext abgezogen und in einem anderen Format umgestellt, das Unklarheit und Widersprüche in der Politik und Wirtschaft der Stadtentwicklung auftauchen lässt.

Permanente Installation im R15, Rottstr. 15

Geöffnet 11.–20.10., jeweils 15–19h

Mo 14.10. geschlossen

Go West

Ein Heft zum Hype von Johannes Post



Johannes Post

Go West

1

"Immer mehr Künstler und Galeristen zieht es von Spree, Rhein und Elbe an die Ruhr. Hier finden sie, was anderswo auf der Strecke blieb. Es wächst eine Szene deren Zentrum zwar im Bochumer ViktoriaQuartier liegt, die sich aber langsam über das gesamte Ruhrgebiet ausbreitet."

Ein Heft zum Hype von Johannes Post

Liegt aus an allen beteiligten Orten und Räumen



Farzin Mehrvarz Pour

1

Titel?

In meiner Installation setzte ich mich mit dem Thema "Leere" auseinander. Einerseits wird die Leere mit etwas Negativem assoziiert, andererseits ist sie der Beginn eines Prozesses: Veränderung von Raum und Räumlichkeiten, ein Zusammenspiel von Nostalgie, Ursprung und Kreativität und das Gefühl von Neuentdeckungen...

Permanente Installation in der Sundown Gallery / Stadtumbaubüro, Springerplatz 40

Michael Schmitt

Bochum 2013

Der Vorplatz des ehemaligen Bahnhofs sieht aus wie immer. Nur die Klangkulisse ist anders. Der Platz wird, genau wie der Vorplatz des Hauptbahnhofs in Hamburg, mit klassischer Musik beschallt. In Hamburg geschieht dies, um Drogensüchtige und Obdachlose vom Bahnhofsvorplatz zu vertreiben.

Täglich ab 19h vor der Rotunde, Konrad-Adenauer-Platz 3



Bochum - Hauptbahnhof

WIR SCHLIESSEN!

50%

AUF ALLES!



WIR SCHLIESSEN!





C60

WILLKOMMEN

COLLABORATORIUM
FÜR KULTURELLE PRAXIS

C60/Collaboratorium für kulturelle Praxis

Das C60/Collaboratorium ist eine offene Innovationsplattform für das kreative Miteinander von Zeitgenössischer Kunst, Kulturwissenschaft, Stadtentwicklung und Kulturwirtschaft in Bochum.

Hervorgegangen aus einer Initiative der Ruhr-Universität wird es seit 2012 in Kooperation mit der Stadt Bochum und dem Hochschulverbund UniverCity Bochum realisiert und vom Kulturministerium des Landes NRW gefördert.

Das C60 dient der Zusammenarbeit zwischen akademischen Instituten, städtischen Kultureinrichtungen und freien Akteuren. Damit übernimmt es eine wichtige Brückenfunktion zwischen verschiedenen Wissensformen, kreativen Praktiken und sozialen Milieus.

Verortet im Alten Bochumer Hauptbahnhof, der Rotunde, befindet sich das C60 inmitten des ViktoriaQuartiers und setzt sich gezielt für dessen Entwicklung ein.

www.c60collaboratorium.de

www.facebook.com/c60collab



adhoc

1

ad hoc [at hok] lat. für „zu diesem, hierfür“, „für diesen Augenblick gemacht“ oder „zur Sache passend“.

Das adhoc ist ein Raum von: Tim Cierpiszewski, Christian Gode und Max Rentrop.

Adresse

Schmidtstraße 35

www.adhocraum.com

info@adhocraum.com

Öffnungszeiten während der Ausstellung:

11.–20.10. jeweils 15–19h, Montag geschlossen



Freies Kunst Territorium

1

FREIES KUNST TERRITORIUM – FKT – ist ein Zusammenschluss von acht KünstlerInnen, die sich in den Büroräumen des ehemaligen Thyssen-Krupp Geländes 2010 niedergelassen haben. Dort unterhalten sie in Ateliers und mit Ausstellungen Ihre eigene künstlerische Praxis und agieren darüberhinaus als Motor von künstlerischer und kultureller Produktion. Regelmäßig stellen sie das FKT Areal, zu dem nebst dem Gebäude mit Ausstellungsräumen noch eine 11ha große Brache gehört, Ihre Kompetenz und Hilfe zur Verfügung um Künstler zu unterstützen und machen so offene Ausstellungsmodelle möglich. Das aktuelle Projekt wird von Dorothee Schäfer betreut.

Adresse:

Bessemer Straße 30
(Zugang über Baarestr. 33)
0172 - 271 82 29
www.fktbo.blogspot.de

Öffnungszeiten Brache:

Fr 11.10., Sa 12.10., So 13.10.,
Mi 16.10., Fr 18.10., Sa 19.10. und
So 20.10., jeweils ab 19h



Goldkante

1

Die Goldkante ist vieles: eine Plattform für Musik, Film, Theater, Kunst und Kultur. Sie ist eine Bar, ein Veranstaltungsort und ein informeller Treffpunkt. Vor allen Dingen aber ist sie von niemandem, weil sie von allen ist. Als eingetragener Verein wird die Goldkante von allen Mitgliedern, Gästen, gemeinsam unterhalten, betrieben und gestaltet. Auf regelmäßigen öffentlichen Sitzungen ist ein **jeder** willkommen um Programmvorschläge in die Runde zu werfen und darüber abzustimmen. Auf diese Weise entscheiden viele verschiedene Menschen darüber, was in dieser Bar so alles serviert und präsentiert wird. Jeder darf mitmachen!

Adresse

Alte Hattinger Straße 22
0234 - 438 688 11

www.goldkante.org

www.facebook.com/goldkantebochum

mail@goldkante.org

Runder Tisch (siehe S.??):

Do 17.10., 19h



R15 (Ausstellungszentrale)

1

R15 - Bistro, Galerie, Spelunke am Bochumer Kiez

Seit 2011 wagt der Gastronom Martin Zöpel ein aufregendes und zugleich naheliegendes Konzept an der Rottstraße 15: „Gastronomie ermöglicht kulturellen Raum“. Im R15 trifft 50er Jahre-Gemütlichkeit auf Industriedesign und vermischt Galerie, Schaufenster für Kleingewerbe, Veranstaltungsort für Konzerte, Lesungen und Seminare, Ausschank und (seit neuestem!) hausgemachte vegane Leckerbissen zu einem idealen Ort für Kulturschaffende und -Konsumenten.

Die ‚Spelunke‘ mit Speis, Trank, Veranstaltungsprogramm und (Inter)aktionspotential ist dienstags bis sonntags von 18 bis 23 Uhr geöffnet, die Ausstellungsräume ‚Galerie‘ und ‚Schnittstelle‘ begrüßen Künstler, Kreative, Veranstalter sowie wahnwitzige Ideen jederzeit mit offenen Armen.

Adresse

Rottstraße 15

0234 - 97616664

www.spelunke.net

Öffnungszeiten Ausstellung:

11.–20.10., 15–19h

Montag geschlossen



Rottstr. Kunsthallen

1

In between is not nowhere.

Adresse

Rottstraße 5

www.rottstr5.de

mallitz@rottstr5.de

Öffnungszeiten Ausstellung:

11.–20.10., 15–19h

Montag geschlossen



Rotunde

1

Adresse

Konrad-Adenauer-Platz 3
www.rotunde-bochum.com

Performance Julia Gruner:

Sa 12.10., 18h

Auktion Alexander Pascal Forré:

Sa 12.10., 19h

Soundinstallation Michael Schmitt:

täglich ab 19h

Adresse

Springerplatz 40
0171 - 3471801

Öffnungszeiten Ausstellung:

???????????

HE

BO

mini-
markt



Runder Tisch – 17.10.2013 / 19.00 / Goldkante

GEIST IST NOCH FLÜCHTIGER ALS KAPITAL – Zukunftsfragen an die Freie Kunstszene Bochum

Wie steht es um die gegenwärtigen Arbeits- und Produktionsbedingungen für die Freie Künstlerszene in Bochum und im Ruhrgebiet? Worin bestehen die besonderen Potenziale? Und was sind die alltäglichen Schwierigkeiten? Lassen sich in Kooperation mit der Politik, den Hochschulen und den Nachbarstädten geeignete Maßnahmen oder gar eine gemeinsame Entwicklungsstrategie formulieren? Wir möchten Vertreter der lokalen Szene an einen Tisch holen, um miteinander nach Antworten zu suchen...

Mit **Susanne Breidenbach** (Galerie M), **Stephan Strsembski** (Provinz Editionen), **Kathrin Mundt & Christian Koch** (Passanten), **Dorothee Schäfer** (FKT), **Tim Cierpiszewski**, **Max Rentrop** und **Christian Gode** (adhoc), **Matthias Schamp**, **Lisa Bensel & Sandra Jasper** (KHM Köln), **Sven Sappelt** (C60/Collaboratorium).

Symposium – 19.10.2013 / 15.00-18.00 Uhr / R15

Welche Räume braucht die Kunst?

Wie gehen Künstler und Kuratoren gegenwärtig mit dem Ausstellungsraum um? Wie steht es um das Verhältnis von geschütztem Ausstellungsraum und öffentlichem Stadtraum? Was geschieht, wenn sich künstlerische Interventionen im urbanen Alltag vollziehen? Und was, wenn partizipative Kunst und Stadtentwicklung kollaborieren? Inwiefern bleiben Kunstereignisse außerhalb des Kunstraums letztlich wieder an das künstlerische Feld, seine Institutionen und seine Spielregeln gebunden? Wo verlaufen die Grenzen zwischen institutioneller und freier Kunstpräsentation? Im Rahmen eines Symposiums werden diese Fragen anhand konkreter Beispiele aus künstlerischer, kuratorischer und stadtplanerischer Perspektive diskutiert.

Mit **Andrea Knobloch** (Künstlerin, Düsseldorf), **Thomas Thiel** (Kurator, Bielefeld); Moderation: **Sven Sappelt** (C60) und **Sandra Jasper** (KHM Köln)

Führungen



Fr 11.10., im Rahmen der Eröffnung, ca. 20h Treffpunkt im R15
(Rottstr. 15)

So 13.10., 15h, Treffpunkt R15

So 20.10., im Rahmen der Finissage, ca. 18h, Treffpunkt Rottstr5
Kunsthallen (Rottstr. 5)

Für weitere Informationen kommen Sie zum Infopoint im R15.

Impressum

Dieses Booklet erscheint anlässlich der Ausstellung **Searching for the White Cube**, die vom 11.–20.10.2013 im ViktoriaQuartier in Bochum stattfindet.

Auflage

500 Stück

Organisation der Veranstaltung und Redaktion

Lisa Bensel und Sandra Jasper

Grafik

Julia Gruner und Sandra Jasper

Dank an

Mischa Kuball, Sven Sappellt,

C60 COLLABORATORIUM
FÜR KULTURELLE PRAXIS

MINUS
EXPERIMENTALART



Hochschule für Medien und
Kommunikation
University of
Media Arts Cologne

Stadt Bochum

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



**WELCOME TO
UNIVERCITY BOCHUM**

**KULTURGLEIS
BOCHUM
GMBH**



Zeitplan

Freitag 11.10	Samstag 12.10	Sonntag 13.10	Montag 14.10	Dienstag 15.10	Mittwoch 16.10	Donnerstag 17.10	Freitag 18.10	Samstag 19.10	Sonntag 20.10
18 h Tetris, Performance Julia Gruner Buddenberg- platz, hinter HBF	16 h Archive Effect, Performance Lisa Bensel, Mi You, R15	15 h Führung Treffpunkt R15	Frei					14 h Mobiler Komposstaat Johannes Jensen Rottstr. 5	14 h Tetris, Performance Julia Gruner Rottstr. 5
19 h Eröffnung R15 anschlie- ßende Führung	18 h Tetris, Performance Julia Gruner Rotunde					17 h Mobiler Komposstaat Johannes Jensen Rottstr. 5	19 h Screening PLAY- GROUND	15 h Symposium R15	16 h Finissage Rottstr. 5 anschließende Führung
19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda,	19 h Auktion Alexander Pascal Forré Rotunde	19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda,				19 h Runder Tisch, Goldkante		20 h Travelling Cinema Rottstr. 5	19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda, Sina Seifée, Brache, FKT
	19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda,				19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda,		19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda,	19 h The Nature of things, Elisa Balmaceda,	

Öffnungszeiten:
R15, Rottstr. 5, adhoc:
Di. - Fr.: 15 - 19 h,
Sa u. So. ab 13 h
Rotunde: ?:

